

ST. GOAR **aktuell**



Große Beteiligung an Fragebogenaktion „Sie bestimmen mit“

Bereits viele haben bis heute bei unserer Fragenbogenaktion mitgemacht. Die große Beteiligung macht Mut und zeigt, dass die Einwohnerinnen und Einwohner von St. Goar und den Stadtteilen an einer positiven Entwicklung unserer Kommune sehr interessiert und auch bereit sind, bei der Gestaltung öffentlicher Belange mitzuwirken.

Falls Sie den Fragebogen, den wir an alle Haushalte verteilt haben, noch nicht ausgefüllt haben, noch ist Gelegenheit dazu. Alle bis zum 31. März abgegebe-

nen Meinungen werden ausgewertet. Wenn Sie es wünschen, holen wir Ihren ausgefüllten Fragebogen auch bei Ihnen ab. Rufen Sie einfach unter 06741/7918 an. Antworten bitte an einer der folgenden Adresse einwerfen:

- Kerstin Arend-Langenbach, In der Pflingstwiess 7, Werlau
- Thomas Rolinger, Am Burggraben 4, Biebrnheim
- Michael Hubrath, Alte Heerstraße 92, Fellen
- Ulla Krick, Grebelgasse 4, St. Goar

- Familie Kurz, Ulmenhof 11, St. Goar
- Martin Philipps, Gründelbach 49, Gründelbach

Sie können an der Umfrage auch im Internet teilnehmen. www.cdu-stgoar.de/DeineMeinungZaeht



Frohe Ostern!

Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern von St. Goar und den Stadtteilen, ob jung oder alt, ein frohes Osterfest!

Diese besondere Zeit der Erneuerung und des Neuanfangs möge jedem von euch Freude, Hoffnung und Zuversicht bringen. Der Ostergedanke erinnert uns alle daran, dass aus Dunkelheit stets Licht entstehen kann.

In diesem Sinne wünschen wir eine schöne Zeit im Kreise eurer Liebsten!

CDU Stadtverband
St. Goar



Mit aller Kraft für St. Goar
Informationen des **CDU** Stadtverbandes St. Goar

Was wird aus dem Krankenhaus



Wir erinnern uns: Die Stadt hatte 2022 das ehemalige Krankenhausgebäude an die Projekt Gründelbach GmbH mit damaligem Sitz in Bergisch Gladbach verkauft. 6000 m² Geschossfläche, Parkplätze und ein Einfamilienhaus wechselten für 332.000 € den Besitzer. Das Verkehrswertniveau wurde in einer von der Stadt eingeholten sachverständigen Stellungnahme auf 1.6 Mio € taxiert. Den Verkauf ohne öffentliche Ausschreibung und womöglich unter Wert hatten wir nicht befürwortet. Weitere Werte wie Röntgen- und Ultraschallgeräte, Behandlungsliegen, Betten, Büromöbel, eine Edelstahl-Gastroküche, Kühlhaus mit Kühlaggregat und die Entkalkungsanlage der Wasserinstallation des Krankenhauses wurden vom Käufer durch Veräußerung verwertet (die Rhein-Hunsrück-Zeitung berichtete am 18. November 2022).

Projekt Gründelbach GmbH an Niederländer verkauft

Der Käufer der Krankenhausliegenschaft musste sich verpflichten, am

Standort ein Seniorenheim zu realisieren. Nur kurze Zeit, nachdem die Stadt das ehemalige Krankenhaus an die Projekt Gründelbach GmbH veräußert hatte, ist diese Gesellschaft selbst weiterverkauft worden. Die Personen, denen viele Stadträte das Vertrauen ausgesprochen hatten, sind nicht mehr Gesellschafter. Seit dem 21.07.2023 nennt das Handelsregister Köln die Orange Development MG B.V. und die Germany B.V., beide mit Sitz in Lichtenforde in den Niederlanden, als neue Inhaber.

Sozialimmobilienbetreiber in wirtschaftlichen Nöten

Wie die Rhein-Zeitung berichtete, haben 60 Prozent der Pflegeheimbetreiber und 58 Prozent der ambulanten Dienste in Rheinland-Pfalz große wirtschaftliche Nöte. Derzeit reduzieren vielerorts Sozialimmobilien, wie Senioren- und Pflegeeinrichtungen, den Betrieb oder schließen, weil es in ganz Deutschland an Personal mangelt.



Seniorenheim noch realistisch?

Ist vor diesen Hintergründen eine Seniorenresidenz am Standort Gründelbach noch realistisch? Oder wurde mit Verwertung des Inventars und dem Weiterverkauf der Projektgesellschaft Kasse gemacht? Wir wissen es nicht. Da die Stadt durch die Veräußerung das Heft des Handelns aus der Hand gegeben hat, können wir nur hoffen, dass die neuen Inhaber der Projekt Gründelbach GmbH schnell in die Realisierungsphase für das zugesicherte Seniorenheim gehen. Wird

gebäude?



kein Seniorenheim eingerichtet, ist vertraglich vereinbart, dass die Immobilie wieder an die Stadt zurückfallen kann. Eine Situation, wie sie Boppard mit dem Projekt Marienberg, das mittlerweile zur Bauruine verkommen ist, seit vielen Jahren durchleidet, darf in St. Goar nicht eintreten.

Sinnvolle Nachfolgenutzung dringend erforderlich

Damit sich im Gründelbachtal der seit 2019 andauernde Leerstand nicht zementiert, unterstützt die CDU-Fraktion jede sinnvolle Nachfolgenutzung, wie Kita, Seniorenheim, Hochschulstätte, Mietwohnungen oder anderes. Solche Verwendungszwecke für das ehemalige Krankenhaus wurden im Rat leider nicht erörtert. Die Stadt hätte auch selbst das Gebäude weiterentwickeln können. Dass dies möglich ist, sehen wir beim Gesundheitscampus in Oberwesel. Die CDU-Fraktion ist für die Nachnutzung der ehemaligen Loreley Klinik.

Straßenausbaubeiträge nicht mehr zeitgemäß

Durch die Abschaffung der Straßenausbaubeiträge in Nordrhein-Westfalen ist Rheinland-Pfalz das letzte Bundesland, das seine Kommunen zwingt, Bürgerinnen und Bürger für kommunale Straßen zusätzlich zur Kasse zu bitten.

Für Biebrnheimer Grundstücksbesitzer bringen Landespolitik und gleichzeitig ausgeführte Projekte finanzielle Belastungen

Diese Straßenbaubeiträge müssen von allen Biebrnheimer Grundstücksbesitzern gezahlt werden und nicht nur von den Anrainern der betroffenen Straßen. Es geht um die Finanzierung dieser dringend erforderlichen Maßnahmen:

- „An der Bach“ ca. 1,5 Mio €
- „Im Stockgarten“ ca. 2 Mio €
- „Pfalzfelder Straße“ ca. 1 Mio €

Durch besseres Timing Belastungen senken!

In den nächsten Jahren drohen geballte Kosten, denn die Arbeiten „An der Bach“ wurden erst spät begonnen. Die Straße „Im Stockgarten“ ist für 2026, die „Pfalzfelderstraße“ für 2025 geplant. Im Stadtrat gab es die Äußerung, beide Straßen gleichzeitig zu sanieren. Eine gleichzeitige Sanierung beider Straßen behindert zum einen zusätz-

lich den Verkehr. Zum anderen sind hohe Beiträge innerhalb kurzer Zeit fällig. Die CDU-Fraktion ist für das Strecken der Beiträge über einen größeren Zeitraum, um Härten abzufedern.

Nur Rheinland-Pfalz hält an Straßenausbaubeiträgen fest

Straßenausbaubeiträge sind ungerecht und unsozial. Sie sind nichts anderes als eine kommunale Straßensteuer und müssen komplett gestrichen werden. Die CDU-Fraktion im Landtag hat dazu den bisher einzigen seriösen, rechtlich tragfähigen und durchfinanzierten Gesetzesentwurf eingebracht.

Mit ihrem „Nein“ hat die SPD-geführte Mainzer Ampel deutlich gemacht, wo sie steht. Seit Jahren bedient sich die Ampel-Koalition von Rheinland-Pfalz Ausreden, um die seit langem überfällige Abschaffung der Straßenausbaubeiträge zu verhindern. Dabei zeigen alle anderen Bundesländer Deutschlands, wie das Beitrags-Aus gestaltet werden kann, wenn die Landespolitik es nur wollte.

Straßen sind ein öffentliches Gut – und öffentliche Güter werden von der Allgemeinheit über Steuermittel finanziert.

St. Goar hat einen Investitionsstau

KiTa, Rheinvorland mit Festplatz, Dorf-Gemeinschaftshäuser, Grundschulerweiterung für Ganztagsbetreuung, Rheinfelhalle in Schuss halten, Straßenausbau, Hochwasser- und Starkregenschutzmaßnahmen warten auf die Umsetzung. Diese Projekte und selbst Kleinigkeiten oder Reparaturen wurden geschoben, geschoben,

geschoben. Wie jeder weiß, sind Bauarbeiten nicht mehr zum Preis von vor fünf Jahren zu haben. Das darf nicht zum Problem für St. Goar werden. Jetzt muss eine Maßnahme nach der anderen pragmatisch umgesetzt werden. Allem voran der KiTa-Ausbau, der seit Jahren, wie vieles andere, versprochen wird!

Jeanette Kurz als Vorsitzende der St. Goarer Frauen-Union im Amt bestätigt

Bei der jüngsten Mitgliederversammlung der St. Goarer CDU-Frauen im Hotel Loreleyblick wurde Jeanette Kurz in ihrem Amt bestätigt. Zu ihrer Stellvertreterin wurde Coby Hubrath und zu Beisitzerinnen Lilo Rolinger, Monika Hoffmann und Hella Ackermann in geheimen Wahlen einstimmig gewählt.

Frauen politisch aktiv für St. Goar

Die St. Goarer Frauen-Union ist kommunal- und parteipolitisch sehr aktiv. Sie stellt mit Kerstin Arend-Langenbach und Ursula Krick zwei Mitglieder im Verbandsgemeinderat Hunsrück-

Mittelrhein und Jeanette Kurz und Kerstin Arend-Langenbach gehören dem St. Goarer Stadtrat an.

Kerstin Arend-Langenbach ist außerdem Chefin des CDU-Stadtverbandes St. Goar, den sie in den regionalen Parteigremien vertritt. Hella Ackermann ist Kreisvorsitzende der Senioren-Union und Mitglied des rheinland-pfälzischen Landesvorstands.

Engagiert in sozialen Belangen

Seit vielen Jahren engagiert sich die St. Goarer Frauen-Union in sozialen Belangen. Dieses Frühjahr hat Jeanette



Kurz eine Sammelaktion gebrauchter Brillen gestartet, die von Optikern aufgearbeitet, sehbehinderten Menschen zur Verfügung gestellt werden.

Brillenaktion der Frauen-Union St. Goar

Mit der Sammlung gebrauchter Brillen möchte Jeanette Kurz, Vorsitzende der CDU-Frauen-Union St. Goar, sehgeschädigten Menschen in Entwicklungsländern eine sinnvolle Hilfe zugutekommen lassen und einen Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten.

Durch die Wiederverwendung gebrauchter Brillen werden Ressourcen geschont. Nicht mehr verwendbare Restmaterialien werden sortenrein recycelt. „Ihre Brillen- und Materialspende wird von einem 32-köpfigen Team im Brillenprojekt Koblenz professionell gesichtet und bearbeitet. Die fachliche Aufsicht wird durch einen ehrenamtlichen Augenoptikermeister gewährleistet“, so Jeanette Kurz, „und über seriöse Hilfsorganisationen sehbehinderten Menschen in der Dritten Welt zur Verfügung gestellt.“

Dazu sind folgende Sammelstellen eingerichtet worden, bei denen in bereitgestellte Behälter die Brillen problemlos abgegeben werden können:

- Brillen Schneberger, Buchholz, Heidestr. 64
- Brillen Schneberger, Emmelshausen, Rhein-Mosel-Str. 49
- Alte Apotheke, Boppard, Oberstr. 151
- Brillen Becker, Boppard, Oberstr. 134
- Brillen Brager, Oberwesel, Rathausstr. 18
- Goars Apotheke, St. Goar, Heerstr. 100
- Hotel Loreleyblick, St. Goar, An der Loreley
- Familie Kurz, St. Goar, Auf der Schanz 13
- Familie Anton, St. Goar, Linnengasse 7
- Familie Hubrath, St. Goar, Alte Heerstr. 92
- Familie Vogt, St. Goar, Am Zehnthof 4
- Bücherei in Werlau, St. Goar, Am Sportplatz (nur Dienstagnachmittag)

Brillen spenden – Sehen schenken

Deine alte Brille tut Gutes.
Hier kannst Du Deine Brille abgeben:

Goars Apotheke
56329 St. Goar
Heerstraße 100

Die Frauen Union der CDU unterstützt die Aktion „Brillen spenden – Sehen schenken“. Bitte hilf auch Du mit der Abgabe Deiner alten Brille. Vielen Dank.

Wir sind aktiv - zugunsten

www.BRILLENWELTWEIT.DE

Brillen-Sammelstation

Ihre nicht mehr gebrauchte Brille kann für einen anderen Menschen eine große Hilfe sein.

Spenden Sie Ihre Brille.

Impressum:

Verantwortlich i.S.d.P.: CDU-Stadtverband St. Goar, Kerstin Arend-Langenbach, 1. Vorsitzende
Internet: www.cdu-stgoar.de

Redaktion: Kerstin Arend-Langenbach, Thomas Rolinger, Horst Vogt, Thomas Wagner, Dieter Langenbach, Lilo Rolinger und Susanne Simon